



Salus BKK investiert in Aufklärung und Beratung 15.000 Euro für Fachstelle der AIDS-Hilfe Frankfurt

Frankfurt, den 10. Februar 2011 – „Ich bin mir sicher, dass unser Geld zur Selbsthilfeförderung hier sehr gut investiert ist.“ Mit diesen Worten übergab Vorstand Ute Schrader von der Salus BKK Krankenkasse einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro an die AIDS-Hilfe Frankfurt. Das Geld kommt ihrer Beratungs- und Fachstelle zu Gute, in der haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter anonym und kostenlos aufklären, beraten und an kompetente Stellen weitervermitteln. Schrader sagte weiter: „Ich denke, es ist einer der wichtigsten Erfolge der AIDS-Hilfe, dass auf eine absolute Verunsicherung Anfang der 80er Jahre ein aufgeklärterer Umgang mit dieser Erkrankung folgte. Gut, wenn es diese Anlaufstellen gibt, die auch weiterhin dafür sorgen, dass AIDS nicht tabuisiert wird“. Achim Teipelke, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe, und Michael Bohl, Leiter der Beratungs- und Fachstelle, nahmen den Scheck erfreut entgegen. „In Zeiten immer knapper werdender Mittel sind wir auf solche Unterstützung seitens von Unternehmen oder Einzelpersonen dringend angewiesen“, sagte Teipelke. Nur so könne die AIDS-Hilfe ihre breite Angebotspalette aufrechterhalten. Die AIDS-Hilfe Frankfurt gehört zu den 114 Selbsthilfegruppen, die die in Neu-Isenburg beheimatete Krankenversicherung im vergangenen Jahr unterstützte.

Öffentlichkeitsarbeit

Friedberger Anlage 24
60316 Frankfurt

Ihre Ansprechpartnerin:
Stephanie Horn
Tel: (069) 40 58 68-20
Fax: (069) 40 58 68-40

stephanie.horn
@frankfurt.aidshilfe.de
<http://frankfurt.aidshilfe.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. informiert, berät und unterstützt Menschen mit HIV und AIDS. Dabei ist die AIDS-Hilfe auf Spenden angewiesen, um das breite Angebot aufrechterhalten zu können. Weitere Informationen zur AIDS-Hilfe Frankfurt unter <http://frankfurt.aidshilfe.de>